

Spielend variieren

Differenzierung bedeutet, dass der Unterricht an die unterschiedlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Bedürfnisse der Kinder angepasst wird.

Innere Differenzierung

Bei der inneren Differenzierung lernen alle Kinder in derselben Gruppe, erhalten aber unterschiedliche Aufgaben, Hilfen oder Schwierigkeitsstufen.

Äußere Differenzierung

Bei der äußeren Differenzierung wird die gesamte Gruppe in verschiedene Gruppen oder Kurse aufgeteilt. Die Kinder lernen dann getrennt voneinander auf unterschiedlichen Niveaus.

Anfängerschwimmen:

Fangspiele mit Befreiaktion: Anzahl der Fänger, Komplexität der Aufgabe und die Größe des Spielfelds variieren

Beispiel Zoofangen, Weihnachtsfangen

Differenzierte Wellen: So lange schwimmen, bis man atmen muss, dann wieder zurück. Bessere Kinder schwimmen weiter schwächere kürzer und man muss nicht warten.

Parcours: Über die Ecken mit verschiedenen Aufgaben schwimmen. Helfer, Abstände über die Ecke, Zeit weg vom Beckenrand, Helfer variieren.

Brettposition variieren: Als Auftriebshilfe oder als Widerstand. Kindgerecht – zaubern, tippen, schnick-schnack-schnuck

Wiederholen ohne sich zu wiederholen: Differenzierte Transportspiele (Besteck, Tauchtiere, Entchen- Verpackt in Geschichten)

Unterschiedlich eng gefasste Aufgaben zum Blubbern, Schweben und Gleiten (Bilder, Text, Bewegungsbeschreibungen)

Grundlagentraining:

30er würfeln: Augenzahl mit variierten Aufgaben verknüpfen

Mensch ärgere dich nicht: Augenzahl mit variierten Aufgaben verknüpfen

Kartenspiel: Kartenfarbe mit variierten Aufgaben verknüpfen

Differenzierte Lernkarten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.